

die verschiedenen Bestände durchforscht werden sollen, behält sich die Kommission vor. E. P.

302. R. Röhricht hat zu seinen *Regesta regni Hierosolymitani* ein umfangreiches (104 Seiten) *Additamentum* herausgegeben (Innsbruck 1904). O. H.-E.

303. Im *Archivio storico di Lodi* tomo XXIII, p. 21—37, 57—76 sqq. zieht M. L. zu seiner 'Monografia storica della chiesa di S. Bassiano di Lodi vecchio' Urkunden und auch ungedruckte spätere Historiker von Lodi heran. B. Schm.

304. Die *Miscellanea di storia Italiana*, terza serie, tomo IX (vol. XL della raccolta), Torino 1904, enthalten p. 1—56 von Domenico Caruti ein 'Supplemento in Regesta comitum Sabaudiae, marchionum in Italia ab ultima stirpis origine ad annum MCCLIII', aus Archiven und neuen Publikationen gesammelte Nachträge zu desselben Verfassers Regesten der Grafen von Savoiien, in 144 Stücken von ca. 960—1295 Febr. 1, mit reichlichen und instructiven Erläuterungen. B. Schm.

305. P. Fedele setzte seine werthvollen Publikationen aus Römischen Archiven im *Archivio della R. società Romana* fort, indem er vol. XXVII, fasc. 1. 2, 27—78 aus dem Archiv der Kirche S. Praxedis zu Rom 21 Urkunden aus den Jahren 987 bis 1139, die zum grössten Theil ungedruckt oder doch schlecht gedruckt waren, herausgab. Als Einleitung stellt er Nachrichten über die Geschieke dieser Kirche und ihres früh zerstreuten Archives zusammen.

In demselben Heft p. 147—202 handelt G. Ferri über den ehemaligen und jetzigen Bestand des Archivs von S. Maria Maggiore zu Rom, über die Kirchen, welche dem Kapitel dieser Kirche gehörten, und giebt 15 Urkunden des Römischen Benediktinerinnen-Klosters S. Bibiana aus der Zeit von 981 bis 1130 heraus. O. H.-E.

Von bedeutendem Interesse sind in diesen beiden Publikationen auch für die politische Geschichte zum Theil die Datierungen: die Urkunden von S. Prassede zählen von 1130 Nov.—1137 Nov. ausschliesslich nach dem Gegenpapst Anaklet II., die letzte Urkunde von S. Maria Maggiore vom Mai 1130 lässt, ein Vierteljahr nach der Doppelwahl, den Namen des regierenden Papstes vorsichtig weg (pontificatus domni . . . .); das stimmt aufs beste zu